

# PRESSEMITTEILUNG

## Opferschutz-Bilanz im Landtag: M-V hat 2014 deutschlandweit Maßstäbe gesetzt

**Justizministerin Uta-Maria Kuder (CDU) verwies auf die erfolgreichen Ansätze und versprach: „Opferschutz wird auch in Zukunft auf allen Ebenen gestärkt“**

Mit ihrem Antrag „Opferschutz justizpolitisch stärken“ renne die Opposition im Landtag offene Türen ein, „denn wir stärken den Opferschutz, wo wir können permanent“, sagte Justizministerin Kuder im Landtag. „Ich habe darum den Opferschutz auch zum Motto der Justizministerkonferenz 2014 gemacht. Das Thema wurde so in den Mittelpunkt gerückt, was ich sehr begrüße. Zum anderen können wir erste Erfolge verzeichnen. Die Bundesregierung hat ein schärferes Gesetz gegen Kinderpornografie vorgelegt. Ein Anspruch auf Psychosoziale Prozessbegleitung wird bundesweit diskutiert und soll auch im Strafverfahrensrecht verankert werden. Mecklenburg-Vorpommern hat hier Maßstäbe gesetzt. In den fünf Justizvollzugsanstalten unseres Landes sind in meiner Amtszeit Therapieangebote erweitert und perfektioniert worden. Wir haben heute 60 Psychologen und Sozialpädagogen, die Zahl hat sich nahezu verdoppelt“, so Justizministerin Kuder im Landtag.

„Wir sind längst nicht am Ziel. Die Stärkung des Opferschutzes wird natürlich weiterhin vorangetrieben. Dafür setze ich mich ein. Über konstruktive Diskussionen bin ich dankbar. Mit Interesse schaue ich auch zu unseren EU-Nachbarn. Finnland zum Beispiel hat beim Strafvollzug ein garantiertes kommunales Netz für entlassene Straftäter. Dahin müssen wir hier in Mecklenburg-Vorpommern auch gelangen. Denn nur wer erfolgreich in eine Gesellschaft wiedereingliedert wird, hat beste Chancen, straffrei zu bleiben. Das ist bester Opferschutz“, so die Ministerin.

Der Forderung der Opposition, die Vollzugsgesetze in Hinblick auf den Opferschutz regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen, entgegnete Justizministerin Kuder: „Das ist für uns selbstverständlich und längst Praxis.“

# JM

Schwerin, 18.09.2014

Nummer: 77/14

Justizministerium  
Mecklenburg-Vorpommern  
Puschkinstr. 19-21  
19055 Schwerin  
Telefon: 0385 588-3003  
Telefax: 0385 588-3450  
E-Mail: [presse@jm.mv-regierung.de](mailto:presse@jm.mv-regierung.de)  
Internet: [www.mv-regierung.de/jm](http://www.mv-regierung.de/jm)

V. i. S. d. P.: Tilo Stolpe